

# Soziale Marktwirtschaft der Zukunft

Von unserer Mitarbeiterin  
Waltraud Kirsch-Mayer

125 Jahre katholische Soziallehre – die achten Kurpfälzer Sozialtage, die vom 6. bis 22. November Veranstaltungen in Mannheim und der Region anbieten, wollen dieses Jubiläum besonders würdigen. Denn nach den Ende des 19. Jahrhunderts begründeten ethischen Grundsätzen ist jeder einzelne Mensch Teil der sozialen Wirklichkeit und eingebunden in eine Gemeinschaft. Hochkarätige Referenten – wie die einstige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth – greifen „Neue Herausforderungen zwischen (sozialer) Marktwirtschaft und Arbeit 4.0“ auf.

## Neue industrielle Revolution

Von einer bevorstehenden „industriellen Revolution“ sprechen Ulf Bergemann, Diözesansekretär der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), und Uwe Terhorst, Referent für Arbeitnehmerseelsorge. Zwei Wochen lang soll aus unterschiedlichen Blickwinkeln die Berufswelt von morgen diskutiert werden – „und die wird eine andere sein“, sind die Programmgestalter überzeugt.

Auch diesmal bilden Gottesdienst und Festvortrag den Auftakt: Die Eucharistiefeier gestaltet am Sonntag, 6. November, 10 Uhr, Generalvikar Axel Mehlmann in der Jesuitenkirche (A 4,3). Anschließend spricht im Ignatiusaal Christian Bäumler,

## Katholische Sozialtage – Programm und Spendenkonto

■ **Für die Vorträge** bei den 8. Kurpfälzer Sozialtagen – mit Ausnahme des Kabarettabends – erhebt die KAB (mit Sitz in D 6,5) keinen Eintritt.

■ **Spenden** sind jedoch willkommen: Liga Bank Regensburg. IBAN DE21750903000207100469 Kontoinhaber: Referat ANP/KAB. Stichwort: „Kurpfälzer Sozialtage“

■ **Die Abendveranstaltungen** mit Möglichkeit zur Diskussion beginnen jeweils um 18.30 Uhr. Programme liegen in Pfarreien aus und können aus dem Internet heruntergeladen werden: sozialtage2016.de. Weitere Infos: [www.kab-rheineckar.de](http://www.kab-rheineckar.de). *wam*

Landesvorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft. Beide, der Theologe wie der Rechtswissenschaftler, wollen das Schwerpunktthema vor dem Hintergrund der 1891 von Papst Leo XIII begründeten katholischen Soziallehre beleuchten: Die damals ziemlich rebellisch anmutende Enzyklika „Rerum novarum“ wandte sich gegen die Ausbeutung von Arbeitern. Inzwischen hat sich viel getan – „dennoch gibt es einiges zu tun“, so Bergemann.

Was die „Schule als Lernort für einen guten Start in die Arbeitswelt von morgen“ leisten sollte, darüber



Die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth (CDU) spricht am 8. November bei den Kurpfälzer Sozialtagen über „Einwanderungskontingent Europa“. BILD: DPA

spricht am 7. November im Haus der Jugend (C 2,16) Fachministerin Sylvia Löhrmann aus Nordrhein-Westfalen. Die Grünen-Politikerin plädiert für lebenslanges Lernen. Wie können Flüchtlinge integriert werden? Dieser Frage geht die langjährige CDU-Politikerin Rita Süßmuth nach. Ihren Vortrag „Einwanderungskontingent Europa – Chancen und Herausforderungen“ hält die 79-Jährige am 8. November in Heidelberg beim „Ökumenischen Zentrum +punkt“ (Neuenheimer Feld 130). Ein Thema, um das die Kirche intensiv ringt, beschäftigt am 10. November im Seckenheimer St. Ägidi-

us-Zentrum (Stengelstraße 4): „Sonntagsschutz als Herausforderung der Industrie 4.0“ hat der einstige Bundesverfassungsgerichts-Präsident Hans-Jürgen Papier seine Gedanken überschrieben.

Mit Musik, Satire, Poesie und Kurpfälzer Dialekt gestalten am 12. November im Brühler Pfarrzentrum St. Bernhard (Hauptstraße 17) der Kabarettist Hans-Peter Schwöbel und Fagottspieler Franz-Jürgen Dörsem einen Abend mit dem Titel „Freie Arbeit 4.0“.

Bewusst einbezogen ist die jüdische Gemeinde: In deren Zentrum (F 3, 4) setzt sich am 14. November

Abraham de Wolf, Anwalt und Förderer angewandter jüdischer Sozialethik, mit Hugo Sinzheimer und dem jüdischen Gesetzesdenker auseinander. Leitmotiv: „Eigentum verpflichtet“. Die Welt rund um den Job leuchtet am 15. November der badische Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh im Haus der Evangelischen Kirche (M 1, 1a) aus. „Die Arbeit als Gottesdienst?“, fragt sich der 59-Jährige. „Wie die Digitalisierung unsere (Medien-)Arbeitswelt verändert“, schildert am 16. November ZDF-Chefredakteur Peter Frey im Almenhöfer Pfarrzentrum Maria Hilf (Karl-Blind-Straße).

Einen Abend später (17. November) lautet ein ebenfalls konfliktträchtiges Thema: „Arbeit 4.0: Gute Arbeit – faire Löhne?“ Dazu spricht Europaparlamentarierin Evelyne Gebhardt in der Wieslocher Dreifaltigkeitskirche (Kurpfalzstraße 20).

„DieselGate – der Anfang vom Ende der Mobilität oder Aufbruch in eine neue grüne Technologie!“ – eine Antwort sucht am 18. November KAB-Diözesanpräses Patrik Schneider im Ludwigshafener Gemeindezentrum St. Michael (Schilfstraße).“

Bei einem Besinnungstag steht am 19. November (ab 15.30 Uhr) im Hemsbacher Alfred-Delp-Haus die Soziallehre mit all ihren Facetten im Mittelpunkt. Eine „Bildungsvesper“ über Pflege setzt in Mosbach (Ökumenisches Zentrum) den Veranstaltungsabschluss.